



PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN

Den Weg mit Severin gehen Den Weg mit Jesus gehen

Am 8. Jänner, dem Tag des Hl. Severin, gab es heuer keine gemeinsame Feier beim Severinbildstock zwischen Zöfing und Henzing. Im Pfarrblatt und in den Verkündigungen wurde aber eine Einladung ausgesprochen, privat im Laufe des Tages den Bildstock in Erinnerung an den Heiligen zu besuchen. Die Leute wurden eingeladen, ein Severingebet zu sprechen, das auf einem Plakat abgedruckt war. Weiters wurden sie gebeten, sich aus einem Sack ein gesegnetes Licht mit nach Hause zu nehmen und zu Ehren des heiligen Severin anzuzünden. Wir verehren den heiligen Severin als Patron der Pfarre St. Severin deswegen, weil wir aus seinem Leben erfahren, wie wir unseren christlichen Glauben leben sollen. Sein Wahlspruch war ja: „Bete, faste, sei barmherzig.“ Wenn wir diese Worte beherzigen, dann gehen wir den Weg mit Jesus.



Am 17. Februar, dem Aschermittwoch, beginnt die Fastenzeit. Allerdings sagt das Wort „fasten“ viel zu wenig über die Chancen der Fastenzeit aus. Es lohnt sich, die Bibel zur Hand zu nehmen und die Bergpredigt zu lesen (Matthäus, Kapitel 5-7). Dort

finden wir drei wichtige Tätigkeiten, die uns helfen, den Weg mit Jesus zu gehen: beten, fasten und Almosen geben. Fällt Ihnen da etwas auf? Diese drei Tätigkeiten passen genau zu denen im Wahlspruch des heiligen Severin. Nur statt „sei barmherzig“ steht in der Bergpredigt „Almosen geben“. Da gibt es praktisch keinen Unterschied. Jesus und der heilige Severin gehen den selben Weg - den Weg zu Gott. Darum zahlt es sich aus, in der Fastenzeit diesen Weg zu versuchen, damit er später zur guten Gewohnheit wird.



Liebe Severiner!
Derzeit verlangt uns die grassierende Seuche vieles ab. Wir leiden darunter, dass persönliche Kontakte lange Zeit nicht möglich waren. Wir hoffen auf „normale“ Gottesdienste mit Gesang und ohne Masken. Ich wünsche allen eine gesegnete Fastenzeit, verbunden mit der Hoffnung auf bessere Zeiten!

Anton Schwinner,
Pfarrer in Pension

Kalendarium

- 02.02.** Mariä Lichtmess
8⁰⁰ Morgenmesse mit Kerzensegnung und Blasiussegen
- 05.02.** Herz-Jesu-Freitag
18⁰⁰ Anbetung
- 17.02.** Aschermittwoch
16⁰⁰ Kinderandacht
18⁰⁰ Fastengottesdienst für Erwachsene, Aschenkreuz
- 21.02.** 10⁰⁰ Wortgottesfeier
19⁰⁰ Abendgebet mit Liedern aus Taizé
- 23.02.** 19⁰⁰ Bibelrunde: Markusevangelium

Vorschau auf März

- 05.03.** Herz-Jesu-Freitag
18⁰⁰ Anbetung

Es kann jederzeit zu Änderungen kommen, bitte besuchen Sie deshalb unsere Homepage

*www.tulln-st.severin.at
oder schauen Sie im Aushang der Pfarre nach. Danke!*

ACHTUNG: Alle Sonn- und Feiertagsmessen beginnen um 10 Uhr!

Firmvorbereitung

Nach langer Überlegung wurde beschlossen, die Firmvorbereitung auf das nächste Jahr zu verschieben. Es ist unter den derzeitigen Umständen leider nicht möglich, eine Vorbereitung im gewohnten Rahmen durchzuführen. Umso mehr hoffen wir, dass wir im Herbst mit der Vorbereitung für die Pfarrfirmung 2022 starten können.

Statistik 2020

- 9** Taufen
- 0** Trauungen
- 38** Begräbnisse
- 62** Erstkommunionkinder
- 31** Firmkandidaten

PFARRE TULLN-ST. SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12
I: www.tulln-stseverin.at
E: pfarre@tulln-stseverin.at
T: +43 2272 64539
M: +43 676 8266 33442 (Prov. Reginald)
Pfarrkanzlei: Di-Fr: 9⁰⁰-11⁰⁰; Do: 17⁰⁰-19⁰⁰

Normalität

Gerade zum Zeitpunkt der neuerlichen Verlängerung des Lockdowns stellen sich viele die Frage: Wann können wir wieder „normal“ leben? Sowohl bei der Zielsetzung als auch der grundsätzlichen Frage „Was ist normal?“ scheiden sich die Geister. Im Vordergrund stehen zwar die Themen Gesundheit und Wirtschaft, aber ganz wichtig ist auch die Frage nach der „sozialen Dimension“. Damit sind unsere Kontakte zu anderen Menschen ganz besonders gemeint - in den verschiedensten Formen und unterschiedlichsten Konstellationen. Auch in unserem pfarrlichen Leben wird sich hoffentlich diese „Normalität“ wieder entwickeln, und vielleicht nützen wir jetzt die Zeit auch dafür, uns darauf nicht nur zu freuen, sondern auch vorzubereiten.

Meint ihr glaux



Den Weg mit Jesus gehen

Unter dieses Generalthema wollen wir heuer in St. Severin die Fastensonntage stellen. Jeder der fünf Fastensonntage wird noch einen zweiten Teil – gleichsam einen Untertitel – erhalten. Diese Initiative soll uns eine gewisse Verbindung innerhalb unseres coronabedingten schwierigen Pfarrlebens geben. Egal, wie die Feiernmöglichkeiten sein werden (welche Beschränkungen noch gelten werden), wird jeder die Möglichkeit erhalten, die Texte für die Fastensonntage zu beziehen: von der Homepage, per Newsletter oder ausgedruckt in der Kirche

Sternsingen im Corona – Jahr

Trotz Corona waren auch heuer wieder 26 Kinder und Jugendliche (unsere Ministrantinnen und Ministranten sowie einige ihrer Freunde) sowie 11 Erwachsene (als Begleiter, aber auch als Sternsinger) in 9 Gruppen im Pfarrgebiet unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen und um Spenden für die Dreikönigsaktion, dem Hilfswerk der Katholischen Jugend, zu sammeln.

Insgesamt konnten € 5428,90 an Spendengeldern „ersungen“ werden - wobei heuer nur ein Sprechgesang durch die MNS-Masken erklang.

Die besuchten Menschen freuten sich, dass in unserer Pfarre trotz der widrigen Umstände an dieser Tradition festgehalten wurde – und die jungen Menschen hatten eine große Freude daran, endlich wieder einmal mit ihren Freunden gemeinsam unterwegs zu sein!



Es ist schön, dass ...



... ich im Lockdown die tiefe Bedeutung vom Matthäus-Evangelium, Kapitel 18, Vers 20 erlebt habe: „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Ich habe gute Erfahrungen gemacht, meistens haben wir die Heilige Messe mit zehn Leuten gefeiert, aber auch manchmal nur mit drei Leuten.

Es ist erfreulich, dass trotzdem Gottesdienste mit einer geringen Anzahl gefeiert werden dürfen. Die große Glaubensgemeinschaft fehlt mir aber sehr. Es ist schön, dass Kantorinnen und Kantoren, Organistin und Organisten, Lektorinnen und Lektoren sich Zeit für die Gottesdienste genommen haben. Dafür bin ich ihnen sehr dankbar.

Geburtstage

vom 01.01. - 31.01.

- 70. **Adler** Rudolf;
Böck Maria-Anna;
Nikl Ruth;
- 75. **Havlik** Gertrude;
Lehner Lieselotte;
- 80. **Zeitler** Brigitta;
- 85. **Matschek** Franz;
Wallisch Erika;
- 88. **Hub** Mathilde;
- 89. **Bormann** Karl;
Göschl Elfriede;
- 93. **Öllerer** Ingeborg;
Ing. **Schreiber** Edith;

Verstorbene

- Reg.Rat **Strausz** Herwig, im 81. Lj.;
- Huber** Herta, im 72. Lj.;
- Fuchs** Franz, im 86. Lj.;
- Girschick** Margit, im 88 Lj.;
- Payer** Heidemarie, im 77. Lj.;
- Böhm** Ernst, im 69. Lj.;
- Blasl** Margaretha, im 94. Lj.;
- Friedschröder** Erna, im 89. Lj.;

Herausgeber: Pfarre Tulln St. Severin, <http://www.tulln-stseverin.at>. Für den Inhalt verantwortlich: AK Öffentlichkeitsarbeit, akoeff@tulln-stseverin.at. Alle 3430 Tulln, Anton-Bruckner-Str. 12. Bilder (soweit nicht anders angegeben): Pfarre Tulln St. Severin. DVR-Nr. 0029874 (1775). Verlags- und Herstellungs-ort: Tulln. Druck: Copy & Druck 1 Tulln